

Exmouth (1812)

Thema Wassermenschen

Januar 2019

Hinweise gefunden auf

<http://www.strangehistory.net/2011/09/29/mermaid-at-exmouth-eats-boiled-fish/>

In diesem Bericht geht es nicht um eine klassische Meerjungfrau, was die Berichterstatter ausdrücklich anmerken. Doch was für eine Wesenheit könnte es gewesen sein? - Sicherlich keine, die wir in unseren Biologiebüchern finden könnten.

Angenehmer Gesang

Bei einem Segeltörn hörte man seltsame, wundersame Geräusche, die sich nicht wirklich beschreiben lassen.

Von einem singulären Geräusch ist die Rede, vergleichbar mit den wilden Melodien einer äolischen Harfe (reduziert auf nur vier Töne), die Töne wiederholten sich. Fürs menschliche Ohr war dieser "Gesang" sogar angenehm.

Mit Fischen gefüttert

Dann wurde ein "Mensch" im Wasser gesehen, doch so weit von der Küste entfernt und auch kein Boot war in der Nähe zu sehen, das war schon komisch. Man rief IHM zu, doch es kam keine Antwort und er tauchte ab. Wenig später war er wieder sichtbar, und die Besatzung IHM recht nahe gekommen. Man warf IHM ein Stück gekochten Fisches zu. Dann sah man IHN, wie er den Fisch hielt und offenbar mit Genuss verzehrte. Weitere Stücke wurden ihm zugeworfen, das führte dazu, dass sich das Wesen eine gewisse Zeit (ca. 10 Minuten) in Bootsnähe aufhielt. Nun konnten sie sehen, dass es sich nicht um eine Meerjungfrau handelte.

Mit Federn bedeckt

Das Gesicht schien dem einer Robbe ähnlich zu sein, aber eben etwas menschlicher. Der obere Teil des Kopfes hatte Haare, der Brustbereich schien mit feinen rosa Daunen besetzt zu sein. Das Wesen hatte Arme mit jeweils vier Fingern, die mit feinen Häuten miteinander verbunden waren. Von der Taille aus verjüngte sich der Körper allmählich zu einem Schwanz, der mit blanken Schuppen bedeckt zu sein schien. Vom Rücken und dem oberen Teil des Halses bis hinunter zu den Lenden erschien der Körper auch mit kurzen, runden, breiten Federn bedeckt, von der Farbe der Daunen auf dem vorderen Teil des Körpers. Die geschätzte Länge betrug 1,6 m. Zwischenzeitlich machte das Wesen Bewegungen, die spielerisch wirkten, dann war es verschwunden.

20 Pfund Belohnung

Nun, den Exmouthern geht es nicht darum ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Es wurden 20 Pfund demjenigen geboten, dem es gelänge, dieses Wesen zu fangen, um es sezieren zu können. In der Tat wollten alle Fischer der Stadt diese Belohnung haben, denn sie waren in Folge alle vor Ort, um mit ihren Netzen diese schöne "Nympe" zu fangen.

Kommentar: Zum Glück waren sie darin erfolglos.

Was wurde dort gesehen?

Was für ein Wesen wurde hier gesichtet? Die Federn am Hals-Rückenbereich - könnte es sich dabei nicht um den Hals-Rückenkamm einer Meerjungfrau gehandelt haben, der aus gewisser Entfernung vielleicht mehr Federn glich?

Ein Gesicht, einer Robbe vergleichbar ... ich muss da an [Selkies](#) denken, formwandlerische Wassermenschen.

Natürlich denkbar, dass es sich um eine bisher noch nirgendwo beschriebene Spezies handelt.

Auch sollte man in Betracht ziehen, dass unterschiedliche Meerjungfrauen-Rassen auch mal miteinander Verkehr gehabt haben könnten, und dann so ein Mischwesen daraus entstanden ist - nur eine vage Vermutung.

Auch ist eine Fakestory natürlich nicht gänzlich ausgeschlossen.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/sirenas/1812Exmouth.pdf